

Wo + Wann

8873 Amden, Saal Amden, Kirchstrasse
Freitag 9. Februar 2024, Beginn 19.30 Uhr

Freier Eintritt. Wertschätzungsbeitrag erbeten.

Organisator

Verein ProDorf, Amden

Berg und See in einer unschlagbaren Kombination! Wir lieben die Gegend, die Einzigartigkeit der Natur, die Menschen die hier wohnen, sich erholen und wohlfühlen. Dass dies so bleibt - dafür engagieren wir uns! Das ist auch das Ziel dieses Info-Abends: Orientieren, Debatte und zu eigenen Überlegungen anregen.

Unterstützen Sie diese Gedanken? Dann kommen Sie vorbei und helfen mit, dass es ein gelungener Anlass wird.

Wir freuen uns.

Herzlich

Vorstand

Ruedi Senn, Präsident

Christine Lampen, Aktuarin

Margarita Zemp, Kassierin

Madeleine Senn, Revisorin

Info-Abend in Amden
Gemeindesaal Kirchstrasse
Freitag 9. Feb. 2024
19:30 Uhr

**Wer entscheidet
über unsere Gesundheit?**

Gesprächsrunde
zur geplanten Revision der internat.
Gesundheitsvorschriften (IGV)
und dem Pandemiepakt der
Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Um was geht es ...

Die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization), kurz **WHO**, ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Sie wurde am 7. April 1948 gegründet und zählt heute 194 Mitgliedstaaten. **Die Verfassung der WHO statuiert ihren Zweck und ihre Ziele** darin, allen Völkern der Erde zur Erreichung des **bestmöglichen Gesundheitszustandes** zu verhelfen und soll sich **unabhängig von** den **Interessen** einzelner, insbesondere reicher Staaten um die Gesundheit aller Menschen kümmern.

... was ist aktuell das Problem?

Die ursprüngliche Idee bestand darin mit öffentlichen Geldern der Mitgliedstaaten die WHO zu finanzieren. In der Zwischenzeit ist es aber so, **dass private Geldgeber bei der Weltgesundheitsorganisation die wichtigste Rolle spielen.**

80 Prozent ihres Budgets bezieht die WHO inzwischen aus zweckgebundenen Spenden. Damit üben die Geldgeber maßgeblichen Einfluss aus – und bringen ihre eigenen wirtschaftlichen Interessen ein!

... und was sind offene Fragen dazu?

Was steckt hinter den WHO-Verhandlungen über eine Änderung der „Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)“ und zu einem neuen „Pandemie-Pakt“?

Ist die WHO in ihrer Tätigkeit heute noch unabhängig oder unsichtbar weisungsgebunden? Wer sind die „Experten“, die die WHO beraten? Wo liegen mögliche Interessenskonflikte der privaten Geldgeber? Im Nachgang zu Covid19 zeigt sich, dass viele zentral von der WHO empfohlene Massnahmen mehr Schaden als Nutzen gebracht haben. Braucht es in einer nächsten Krise noch mehr global verbindliche Steuerung durch die WHO oder vielmehr regionale und nationale Koordination und Problemlösungen? Solche und ähnliche Fragen wollen wir im Rahmen einer Gesprächsrunde mit der interessierten Bevölkerung diskutieren.

Referenten

Dr. Philipp Gut
Unternehmer, Verleger, Journalist

„Der Pandemiepakt und die Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO haben weitreichende Folgen für uns alle. Es ist darum ganz wichtig, dass sie breit und öffentlich diskutiert werden.“



Dr. iur. Gerald Brei
Rechtsanwalt

„Ob die nach den vorliegenden Entwürfen vorgesehenen verbindlichen Kompetenzen der WHO mit der Schweizer Bundesverfassung vereinbar sind, muss sorgfältig geprüft werden. Es könnte sein, dass die WHO künftig wesentliche Grundrechte und Verfassungsprinzipien durch willkürliche Ausrufung eines internationalen Gesundheitsnotstandes suspendieren kann, ohne dass es dagegen eine gerichtliche Kontrollmöglichkeit gäbe.“

